

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 24. Januar 2017

Bebauungsplan „Areal Lindenstraße-Grozstraße“ in Bitz: Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB

Der Bebauungsplan vom 06.03.1969 sieht in diesem Gebiet neben dem Bauverbot im westlichen Teil eine Baubeschränkung auf eine eingeschossige Bauweise vor, weitere Festsetzungen sind nicht vorhanden. Aus der Sicht der Gemeinde eignet sich das Plangebiet für eine städtebaulich sinnvolle, ortskernnahe Innenentwicklung. Es soll jedoch besonders darauf geachtet werden, dass dem Erhalt und der Entwicklung des vorhandenen Grün- bzw. Baumbestandes Rechnung getragen wird und eine maßvolle Nachverdichtung die Belange der angrenzenden Nutzungen berücksichtigt. Daher wird ein Mischgebiet (MI) mit einer Bebauung von maximal zwei Vollgeschossen angestrebt. Durch die Festlegung der überbaubaren Grundstücksflächen, die Festsetzung privater Grünflächen und die – nach Erstellung des Umweltberichtes noch zu konkretisierende – Einbeziehung von Pflanzgeboten (Erhalt und/oder Neuanlegung) soll dem vorhandenen Grünbestand, dem Ortsbild und der Umgebung angemessen Rechnung getragen werden. Zur Sicherung der gemeindlichen Planungshoheit und den damit verbundenen Planungsabsichten der Gemeinde Bitz ist deshalb der Erlass einer Veränderungssperre erforderlich. Der Gemeinderat beschloss die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für das Plangebiet des Bebauungsplanes „Areal Lindenstraße-Grozstraße“ in Bitz.

Bildungszentrum Lichtensteinschule: Vergaben

a) Landschaftsgärtnerische Arbeiten

b) Küchentechnische Einrichtung

Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 6 Firmen angefordert und auch 6 Angebote eingereicht. Die günstigste Bieterin ist die Fa. Schöppler aus Meßkirch mit einer Angebotssumme in Höhe von 298.806,62 €. In der Kostenberechnung wurden die Arbeiten auf einen Betrag von 258.000 € geschätzt. Da während der Umbaumaßnahme festgestellt wurde, dass der Unterbau des bestehenden Belages nicht dazu geeignet ist eine neue Asphaltdecke aufzubringen und die Schulhoffläche mit den erforderlichen Maschinen nur schwer erreicht werden kann, schlugen die Planer für den Schulhof ein Betonpflaster vor. Dieses Betonpflaster verursacht Mehrkosten in Höhe von 13.500 €. Weitere Mehrkosten in Höhe von 27.370 € entstehen durch die Aufstellung eines von den Kindergartenleitungen gewünschten, kombinierten Kletter-Balancier-Gerätes und die hierzu benötigte Geländemodellierung.

Frau Sinz-Beerstecher, vom Planungsbüro gab nochmals eine kurze Zusammenfassung über die Planungen der Außenanlage.

Das Gewerk küchentechnische Einrichtung wurde beschränkt ausgeschrieben, hierzu wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 4 Angebote vor. Die günstigste Bieterin ist die Fa. Edgar Fuchs aus Kirchentellinsfurt mit 108.485,16 €. Die Kostenberechnung vom Juni 2016 belief sich

auf 88.000 €. Da der Gemeinderat Wert darauf legte, dass die Mensa als Mischküche bis hin zur Frischküche betrieben werden können soll, sind zusätzliche und bessere technische Ausstattungen notwendig, die zu Mehrkosten von 20.485,11 € führen.

Insgesamt werden die Kostenberechnungen dieser beiden Aufträge um ca. 61.000 € überschritten. Der bisher noch mit 45.000 € vorhandene Kostenpuffer wird damit aufgebraucht und es ergeben sich aktuell insgesamt Mehrkosten von ca. 16.000 €. Der Gemeinderat beschloss den Zuschlag an die Firma Schöppler und Edgar Fuchs.

Haushaltsplan- und satzung 2017 – Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des Haushaltsplans 2017 wurde den Mitgliedern des Gemeinderats in der Sitzung am 20.12.2016 bereits ausgeteilt um ihnen bis zur Januar- Sitzung die Gelegenheit zu geben, sich ausführlich damit zu beschäftigen.

Kämmerer Rolf-Dieter Koch erläuterte in der Sitzung den Haushaltsplan ausführlich.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.

Mietwohnung Hindenburgplatz 5: Vergabe Renovierungsarbeiten

Seitdem die Praxis für Physiotherapie im Dezember 2015 umgezogen ist, stehen die Wohnungen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss leer. Nach vergeblichen Versuchen die beiden Stockwerke gewerblich zu vermieten, hat die Gemeinde nun einen privaten Mietinteressenten gefunden, welcher beide Stockwerke zusammen mieten möchte. Vorher sind allerdings größere Renovierungsarbeiten notwendig.

Ein Teil der Renovierungsarbeiten können bzw. wurden bereits vom Bauhof erledigt. Die restlichen Arbeiten müssen noch vergeben werden. Die Verwaltung rechnet mit Gesamtkosten von Ca. 22.000 €. Zur Sitzung lagen der Verwaltung bisher nur zwei Angebote des Gewerks Malerarbeiten vor, dort ist die Fa. Beck, aus Bitz die günstigste Bieterin. Für die Gewerke Bodenbelagsarbeiten und Küche lagen noch keine Angebote in ausreichender Zahl vor. Deshalb wurde die Verwaltung beauftragt, die Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter zu erteilen. Die notwendigen Elektro- und Sanitär-/Heizungsarbeiten sollen aufgrund des geringen Umfangs freihändig vergeben werden.

Der Gemeinderat stimmte der Renovierung der Wohnung im Ortszentrum Hindenburgplatz 5 zur Vermietung zu.